FOLGE 6 · LEAD21 — UND WAS NOCH FEHLT

Leadership Gate 6 · Lücke

> **Bezug zu Serie 1:** alle acht Papiere, und namentlich der zweite Teil von **WP 7 · Die superintelligente Organisation**, in dem LEAD21 gegen sieben Bedingungen der AGI-Forschung geprüft wird. Das Ergebnis dieser Prüfung steht unten unverändert, auch dort, wo es unbequem ist. Dort steht der Beleg mit Fundstelle.

Sie brauchen für diese Folge drei eigene Dokumente: die Inventur aus Gate 2, das Prüfbudget aus Gate 4 und die Funktionsbewertung aus Gate 5. Ohne sie liefert diese Folge nichts. Für Personaldaten und Namen Dritter gilt weiter: anonymisierte Fassung in das KI-System, Rollen statt Namen.

ABSTRACT

Hier fällt der Name, an drittletzter Stelle, und hier wird gerufen. Die Folge hat drei Bewegungen: LEAD21 erfüllt die vier Funktionen aus Gate 5 mit benannten Instrumenten; es reicht heute als operatives System für **menschliche** Koordination, mit dem Evidenzstand so ausgewiesen, wie Serie 1 es verlangt; und was fehlt, ist die Plattform mit der App — jede offene Stelle aus WP 7 liegt auf der KI-Seite. Gate 6 öffnet, wenn eine Kennzahl über zwölf Monate feststeht, die auch scheitern kann.

Zitiervorschlag: Huesch, G. (2026). LEAD21 — und was noch fehlt. Serie 2 · Der superintelligente Leader, Folge 6. Working Paper Series 2026, Global Leadership Consultancy.

DAS GATE

Das Schloss	Er kennt einzelne Lücken, aber nicht ihre Ordnung
Der Schlüssel	Lückenkarte aus den Gates 2, 4 und 5 — plus ein Lastenheft für die Plattform
Es öffnet, wenn	eine Kennzahl über zwölf Monate feststeht, die auch scheitern kann, mit Ausgangswert und Erhebungsart

TEIL 1 · DER BEFUND

WOHER ES KOMMT

Diese Folge steht auf **allen acht Papieren der Serie 1**, und namentlich auf dem zweiten Teil von **WP 7 · Die superintelligente Organisation**. Dort wird LEAD21 gegen sieben Bedingungen der AGI-Forschung geprüft, und dort steht auch das Ergebnis, das die dritte Bewegung dieser Folge trägt: drei abgedeckt, vier teilweise, in jeder eine offene Stelle.

Der Maßstab der ersten Bewegung — die vier Funktionen — kommt aus **WP 0 · Der zweite Sprung** und **WP 6 · Die lesbare Organisation**, über Gate 5. Die Einordnung der eigenen Evidenzstufe in der zweiten Bewegung bezieht sich auf **WP 3 · Kein Nebeneingang zur Überzeugung**, wo die Evidenzstufen der Führungsliteratur erhoben sind.

Alle Belege stehen mit Fundstelle in Serie 1. Diese Folge führt keine neuen ein — sie ordnet zu und legt offen, was offen ist.

EIN BETRIEBSSYSTEM OHNE PLATTFORM

Das ist die genaue Lage, und sie ist keine Bescheidenheitsfigur.

Ein Betriebssystem ist nicht weniger wert als eine Plattform. Es ist das, worauf eine Plattform überhaupt aufsetzen kann — wer die Reihenfolge umdreht, baut eine Oberfläche über einem Durcheinander. Aber solange keine Oberfläche existiert, in der der Betrieb tatsächlich läuft, muss jeder Anwender die Verbindung selbst herstellen, jeden Tag, von Hand.

Genau das haben Sie in den letzten fünf Gates getan. Sie haben gezählt, sortiert, nebeneinandergelegt und eine Wiedervorlage im Kopf behalten. Jeder dieser Handgriffe ist Arbeit, die eine Maschine besser täte. Das ist keine Kritik an Ihrer Disziplin — es ist die Spezifikation eines Produkts, das noch nicht existiert.

Diese Folge hat deshalb drei Bewegungen, in dieser Reihenfolge.

ERSTE BEWEGUNG · DIE VIER FUNKTIONEN SIND ERFÜLLT

Gate 5 hat den Maßstab aufgestellt, nicht LEAD21. Die vier Funktionen — Kontext, Relevanz, Rückkopplung, Kontinuität — sind aus WP 0 und WP 6 abgeleitet und stehen dort, bevor in dieser

Serie ein Produktname fällt. Das ist die Reihenfolge, auf die es ankommt: **erst der Maßstab, dann das Ding, das sich daran messen lässt.**

FUNKTION	WOMIT LEAD21 SIE TRÄGT	WAS DAS IM BETRIEB HEISST
Kontext	Klarheits-Kreis (02), Die Strategie (18)	Der Einzelne kann sagen, worauf sein Beitrag wirkt — nicht weil er die Strategie kennt, sondern weil ein Format ihn danach fragt
Relevanz	5+1 Körbe (07), 9 Kammern (01)	Wichtiges wird vom Dringenden getrennt, bevor es eskaliert, weil die Trennung ein Arbeitsschritt ist und keine Haltung
Rückkopplung	Leadership-Klima (08), Laser-Meeting	Wirkung kehrt dorthin zurück, wo sie entstand, in einem Takt, der festgelegt ist
Kontinuität	gemeinsame Führungssprache über alle Ebenen	Eine Festlegung überlebt den Personenwechsel, weil sie in einer Sprache steht, die die nächste Person auch spricht

Und es geht über die vier hinaus. Das System umfasst 21 Instrumente, nicht vier — Serie 3 wird sie einzeln zeigen, mit ihrer Wirkung und dem typischen Einführungsfehler. **Was hier zählt, ist nicht die Zahl 21. Es ist, dass jede Funktion an einem benannten Instrument hängt und nicht an einer Absicht.**

ZWEITE BEWEGUNG · ES REICHT HEUTE — UND DAS IST DER EVIDENZSTAND

LEAD21 arbeitet. In Post-Merger-Integrationen, in Hyper-Growth-Lagen, über Jahre, in mehr als 30 Ländern. Es reicht als operatives System für **menschliche** Koordination.

Und hier kommt der Teil, der in einer Verkaufsfolie fehlen würde. Serie 1 hat der Führungsliteratur vorgeworfen, den Unterschied zwischen gemessenen Ergebnissen und berichteten Einschätzungen wegzulassen. **Die Folge, in der der eigene Name fällt, ist der Ort, an dem dieser Vorwurf am strengsten auf den Autor selbst angewendet werden muss.** Also:

- **Eine** von acht Erhebungen ist gemessen: eine Ein-Jahres-Studie mit 567 Führungskräften, Prof. Beate Hanson & Prof. Mohit Bhandari, McMaster University, mit Verbesserungen in 8 von 9 Klimadimensionen.
- **Alle anderen sind Erwartungserhebungen mit Selbstauskunft.** Die Zahlen, die in LEAD21-Materialien genannt werden — +87 % Klarheit, +58 % Effizienz, +50 % Performance, +46 % Alignment, −50 % negativer Stress — sind berichtete Einschätzungen von Teilnehmern. Sie sind echt, sie sind erhoben, und sie sind keine Messung.

- **Die eigene Wirksamkeitsstudie wird öffentlich als Evidenzstufe 3 ausgewiesen** (Skala: Stufe 1 ist die höchste). Serie 1 hat in WP 3 gezeigt, wie die Führungsliteratur bei Stufe 4 bis 5 liegt. Stufe 3 ist besser als das Feld und weit von der Spitze entfernt. Beides gehört gesagt.

Wer diese Unterscheidung für einen Nachteil hält, hat die Serie nicht gelesen. Ein System, das seine Evidenzstufe nennt, ist das prüfbarere — und Prüfbarkeit ist der einzige Grund, einer Zuordnung zu glauben.

DRITTE BEWEGUNG · WAS FEHLT, UND WARUM DAS DER RUF IST

WP 7 hat LEAD21 nicht gegen die vier Funktionen geprüft, sondern gegen **sieben Bedingungen aus der AGI-Forschung**. Das ist ein härterer Maßstab, und das Ergebnis steht hier unverändert:

Drei Bedingungen abgedeckt, vier teilweise, und in jeder einzelnen mindestens eine offene Stelle.

Der entscheidende Satz dieser Folge steht in WP 7 bei Bedingung 0, Integration, und lautet dort: **abgedeckt für menschliche Koordination · offen für KI-Einführungen.**

Das gilt für alle sieben. **Jede offene Stelle liegt auf der KI-Seite, nicht auf der menschlichen.** Und damit ist der Befund kein Mangel, den man wegargumentieren müsste. Er ist die Spezifikation.

Was fehlt, ist die Plattform und die App. Die Oberfläche, in der die 21 Instrumente laufen. Daten, die bleiben, statt in Protokollen zu verschwinden. Und eine KI, die das übernimmt, was ein Mensch an seinem eigenen Material nicht leisten kann: das Implizite explizit machen.

Genau das haben die Prompts dieser Serie provisorisch von Hand getan. **Jeder Prompt aus Serie 2 ist ein Vorgriff auf eine Funktion, die in diese Plattform eingebaut gehört** — der Abhängigkeitstest, das Prüfbudget, die Extension, das Codebook. Kein einziger davon müsste ein Prompt sein. Alle müssten Knöpfe sein.

WARUM DIE REIHENFOLGE NICHT UMKEHRBAR IST

Und damit die Behauptung, die diese Folge trägt: **Das operative System ist die Bedingung, nicht die Folge.**

WP 0 hat gezeigt, dass AGI organisationale Reife verstärkt — **einschließlich Unreife.** Wer AGI auf eine Organisation ohne Nervensystem setzt, bekommt ein schnelleres Durcheinander, in höherer Auflösung, mit größerer Konfidenz. Wer das operative System jetzt baut, hat das, woran eine künftige Superintelligenz überhaupt andocken kann.

In diesem Sinn ist LEAD21 die *sine qua non* — die Bedingung, ohne die die nächsten Schritte nichts haben, worauf sie greifen. Nicht weil es das einzige mögliche System wäre. Sondern weil irgendein

gewähltes System die Voraussetzung ist, und ein nicht gewähltes keines ist.

WAS DER LEADER HIER ERKENNT

1 · Er hat die Lücken selbst gefunden. Die Inventur aus Gate 2, das Prüfbudget aus Gate 4, die Funktionsbewertung aus Gate 5 liegen als seine eigenen Dokumente vor, mit seinem Datum darauf. Diese Folge ordnet zu. Sie überzeugt nicht mehr, weil nichts mehr zu überzeugen ist.

2 · Ein System, das seine offenen Stellen benennt, ist das prüfbarere. Wer alles abgedeckt meldet, hat nicht geprüft. Die vier teilweise gedeckten Bedingungen sind der Grund, der Zuordnung der drei abgedeckten zu glauben.

3 · Warten ist die teuerste Option. Die Plattform kommt — von wem auch immer. Das operative System muss vorher stehen, sonst digitalisiert die Plattform ein Durcheinander. Das ist der einzige Satz dieser Serie, der zur Eile rät, und er rät zur Eile beim System, nicht beim Kauf.

TEIL 2 · DIE ARBEIT

DIE BEOBACHTUNGSAUFGABE

Eine Woche, drei Dokumente nebeneinander.

Legen Sie Ihre Inventur (Gate 2), Ihr Prüfbudget (Gate 4) und Ihre Funktionsbewertung (Gate 5) nebeneinander — physisch, drei Blätter auf einem Tisch, oder drei Fenster auf einem Schirm.

Markieren Sie jede Lücke, die **in mehr als einem** Dokument auftritt.

Diese Schnittmenge ist Ihr Befund. Alles andere ist Einzelbeobachtung, und Einzelbeobachtungen sind der Grund, warum Führungskräfte fünf Initiativen gleichzeitig starten. Eine Lücke, die in zwei Ihrer eigenen Dokumente auftaucht, hat sich zweimal unabhängig gezeigt.

In den meisten Fällen bleiben zwei oder drei Lücken übrig. Das ist eine gute Zahl. Wenn sieben übrig bleiben, haben Sie zu grob markiert.

DIE UMSETZUNGSAUFGABE

Montag, eine Sache. Eine Kennzahl, die scheitern kann.

Formulieren Sie **eine** Kennzahl für die nächsten zwölf Monate. Nicht fünf. Mit drei Angaben:

1. **Ausgangswert** — die Zahl heute, mit Datum.
2. **Zielwert** — die Zahl, die in zwölf Monaten dort stehen soll.
3. **Erhebungsart** — gemessen oder berichtet. Beides ist erlaubt. Verschweigen nicht.

Und darunter der Satz, der die meisten Kennzahlen von Absichten unterscheidet: **Was tun Sie, wenn sie nicht erreicht wird?**

Ohne diesen Satz ist es keine Kennzahl. Eine Kennzahl, deren Verfehlen keine Folge hat, ist eine Absicht mit Dezimalstelle.

Beispiele, die die Bedingung erfüllen: die Zahl der Entscheidungen aus Klasse D (Gate 1); das Durchschnittsalter der drei ältesten offenen Vorgänge (Gate 4); der Anteil der Entscheidungsprotokolle mit Extension-Zeile. Alle drei kann man verfehlen, und alle drei kommen aus Ihren eigenen Dokumenten.

DIE PROMPTS

Prompt 6.1 · Die Lückenkarte

``` Unten stehen drei Ergebnisse aus meiner eigenen Arbeit: A) meine Inventur der Führungsinitiativen der letzten drei Jahre B) mein Prüfbudget der offenen Entscheidungen C) meine Bewertung der vier Funktionen (Kontext, Relevanz, Rückkopplung, Kontinuität)

Leite daraus eine Lückenkarte ab: 1. Welche Lücke tritt in mehr als einem der drei Dokumente auf? Die zuerst. 2. Welche Lücke ist ein Formatproblem (etwas ist nicht ausgesprochen) und welche ein Strukturproblem (etwas hat keinen Ort)? 3. Welche Lücke würde sich von selbst schließen, wenn eine andere geschlossen wird? Nenne die Reihenfolge.

Format: Tabelle Lücke | belegt in A/B/C | Format oder Struktur | hängt ab von.

Wichtig: leite nur ab, was in den drei Dokumenten steht. Trage keine Lücke ein, die Du für typisch hältst. Empfehle keine Methode und kein Produkt — die Zuordnung mache ich danach selbst.

Die drei Dokumente: [hier einsetzen] ```

**Prompt 6.2 · Die Gegenprobe**

Dieser Prompt ist gegen LEAD21 gerichtet, nicht dafür. Das ist Absicht. Wer ein System einführt, das eine Gegenprobe nicht überlebt, hätte es besser nicht eingeführt — und wer eine Gegenprobe nicht anbietet, verkauft.

``` Unten stehen meine Lückenkarte und die Beschreibung eines Führungssystems, das ich einführen will.

Deine Aufgabe ist die Gegenprobe, nicht die Bestätigung: 1. Welche Lücke meiner Karte adressiert dieses System nachweislich nicht? 2. Für welche Zusage des Systems gibt es in der beigefügten Beschreibung keinen Nachweis, sondern nur eine Behauptung? 3. Welche meiner Lücken würde sich auch ohne dieses System schließen — durch eine Änderung an einem bestehenden Format? 4. Welche Kennzahl müsste in zwölf Monaten anders sein, damit die Einführung als gelungen gilt? Formuliere sie so, dass sie auch scheitern kann.

Unterscheide in Deiner Antwort ausdrücklich zwischen gemessenen Ergebnissen und berichteten Einschätzungen. Wo die Beschreibung das nicht hergibt, schreibe „Art der Erhebung nicht angegeben".

Lückenkarte und Systembeschreibung: [hier einsetzen] ```

**Prompt 6.3 · Das Lastenheft für die Plattform**

Das ist der Prompt, in dem der Ruf konkret wird. Was hier herauskommt, ist die Spezifikation eines Produkts, das noch nicht existiert — geschrieben aus Ihrer Arbeit und nicht aus einer Marktstudie.

``` Unten stehen meine Lückenkarte und die Liste der Handgriffe, die ich in den Gates 1 bis 5 von Hand gemacht habe — Zählen, Sortieren, Nebeneinanderlegen, Wiedervorlage im Blick behalten.
```

Erarbeite daraus ein Lastenheft für eine Führungsplattform, die diese Handgriffe übernimmt: 1. Welche dieser Handgriffe müsste eine Software automatisch tun, damit ich sie nicht monatlich wiederhole? Je Handgriff: Auslöser, Eingabe, Ergebnis. 2. Welche Daten müsste sie dauerhaft halten, damit Kontinuität nicht an einer Person hängt? 3. Welche Auswertung wäre erst möglich, wenn diese Daten über zwölf Monate vorliegen — und heute unmöglich ist? 4. Wo wäre eine KI-Auswertung hilfreich und wo gefährlich? Bei „gefährlich": nenne den konkreten Schaden, nicht ein allgemeines Bedenken.

Format: vier Abschnitte, je als Liste. Keine Produktnamen, keine Anbieterempfehlung — ein Lastenheft, kein Vergleich.

Lückenkarte und Handgriffe: [hier einsetzen] ```

Und eine offene Einladung, die offen ausgesprochen wird. Wenn Sie dieses Lastenheft zurücksenden, geht es in die Spezifikation der Plattform ein, von der diese Folge spricht. Das ist keine versteckte Marktforschung — es steht hier, damit Sie es wissen, bevor Sie sich entscheiden. Sie können es auch behalten. Es nützt Ihnen so oder so, denn ein Lastenheft ist zugleich der Prüfbogen für jedes Werkzeug, das Ihnen künftig angeboten wird.

▪▪

TEIL 3 · UBER GERALD HUESCH

Wer in der eigenen Folge einen Produktnamen nennt, muss den Evidenzstand dazu offenlegen. Er steht oben in der zweiten Bewegung, vollständig, einschließlich der Stufe.

System beeinflusst Verhalten. Mit der Auswahl der richtigen Instrumente, Mechaniken und Leadership-Codes — abgeleitet aus Werten und Führungsleitlinien — wird das Verhalten aller Beteiligten synchronisiert und ausgerichtet. Nicht durch Motivation, sondern durch ein System, das bei Anwendung das richtige Verhalten erzeugt.

Sales hat Salesforce, Finance hat SAP. Führung hat jetzt LEAD21.

Über den Autor. Gerald Huesch ist Begründer der Kategorie Leadership Operating System – für die Boston Business School „one of the most professional and creative minds in the domain of leadership and difficult change projects". Mit LEAD21 hat er das erste operative System für Leadership entwickelt – 21 evidenzbasierte Methoden, die umfassende Lösung und der Missing Link für komplette Transformationen, extremes Wachstum und Post-Merger-Integration in hohem Volumen: ein einzigartiges Leadership-System für Human Coordination at Scale, bei dem Alignment und Kultur als Nebeneffekt entstehen. Er hat über 30.000 Führungskräfte in mehr als 30 Ländern trainiert (u. a. NASA, Rolls-Royce, Airbus, Omnicom) und bietet Executive Leadership Training, Leadership Development und Executive Mentoring für Führungskräfte in Deutschland, Americas, Asia Pacific und UAE an. Teilnehmer aus über 300 Unternehmen berichten nach LEAD21 +87 % Klarheit, +58 % Effizienz, +50 % Performance, +46 % Alignment und −50 % negativen Stress (berichtete Einschätzungen); eine Ein-Jahres-Studie mit 567 Führungskräften (Prof. Beate Hanson & Prof. Mohit Bhandari, McMaster University) zeigte Verbesserungen in 8 von 9 Klimadimensionen. Dr. Charles Pellerin (NASA) über LEAD21: „Unique in the world, and a capability that nobody else has." **gerald-huesch.com/ueber**

TEIL 4 · DAS GATE UND DER WEG

DER PRÜFPUNKT — GATE 6 ÖFFNET, WENN

Eine Kennzahl steht fest, die in zwölf Monaten auch scheitern kann — mit Ausgangswert, Zielwert und Erhebungsart, und mit dem Satz darunter, was bei Verfehlen passiert.

Und: **das Lastenheft aus 6.3 liegt als Dokument vor, mit mindestens einem Punkt, der als „heute unmöglich" markiert ist.** Dieser eine Punkt ist der wichtigste des ganzen Gates, denn er ist die Grenze zwischen dem, was Disziplin leisten kann, und dem, was eine Plattform braucht.

Und wenn Sie keine Kennzahl finden, die scheitern kann? Dann haben Sie den häufigsten Befund der Führungsarbeit reproduziert, und zwar an sich selbst: Es wird gemessen, was gut aussieht. Notieren Sie es. Gate 7 kommt darauf zurück, weil eine Kennzahl ohne Band keine Steuerung ist, sondern eine Richtung.

STAND DER GATES

GATE	TITEL	IHR SCHLÜSSEL	STAND
1	Der Einzelentscheider	Abhängigkeitsliste, 3 Entscheidungsrahmen	durchschritten
2	Der Werkzeugkasten	Inventur der letzten drei Jahre	durchschritten
3	Warum gute Methoden verpuffen	Rückfallpfad, eine Pflichtfrage	durchschritten
4	Der Engpass ist nicht Information	Prüfbudget, Extension, Enthaltung	durchschritten
5	Was ein operatives System leisten muss	Bewertung der vier Funktionen	durchschritten
▶ 6	**LEAD21 — und was noch fehlt**	**Lückenkarte, Lastenheft**	**Sie sind hier**
7	Die sentiente Organisation	Codebook, drei Zielbänder	folgt
8	Der superintelligente Leader	Verfassungsliste, Nachfolgetest	folgt

Die Gates 1 bis 5 haben am Betrieb gearbeitet. Gate 6 hat geordnet. Die Gates 7 und 8 arbeiten an dem, was den Betrieb überlebt.

WAS ALS NÄCHSTES KOMMT

Gate 7 · Die sentiente Organisation. Sie haben eine Kennzahl. Gate 7 fragt, ob die Wörter, in denen sie berichtet wird, für alle dasselbe bedeuten — und die Antwort ist in fast jeder Organisation nein. Dort geht es um das Codebook, das nie bearbeitet wurde, und um den Unterschied zwischen Körpertemperatur und Umsatz.

Das Schloss dort: Dasselbe Wort bedeutet zwei Sprechern Verschiedenes.

OFFENE FRAGEN AUS DIESER FOLGE

- Die Zuordnung der vier Funktionen zu Instrumenten ist eine Zuordnung durch den Autor, keine unabhängige Prüfung. Sie ist prüfbar, weil die Instrumente benannt sind — geprüft ist sie nicht.
- Die Plattform existiert nicht. Alles, was in dieser Folge über sie steht, ist Spezifikation und Absicht, ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Ein Lastenheft ist kein Produkt.
- Ob ein operatives System wirklich die notwendige Bedingung für nutzbringende KI-Einführung ist, ist die zentrale Vorhersage von Serie 1 und **nicht belegt.** WP 0 formuliert sie als widerlegbare Vorhersage. Diese Folge übernimmt sie als Behauptung und nicht als Befund.
- Die Evidenzstufe 3 der eigenen Wirksamkeitsstudie ist eine Selbsteinstufung nach einer öffentlich genannten Skala. Eine unabhängige Einstufung liegt nicht vor.

QUELLEN

Serie 1, Working Paper Series 2026 WP 7 · Die superintelligente Organisation, Teil 2. Die Prüfung von LEAD21 gegen sieben Bedingungen; das Ergebnis drei abgedeckt / vier teilweise; die Formel „abgedeckt für menschliche Koordination · offen für KI-Einführungen" bei Bedingung 0. WP 0 · Der zweite Sprung. AGI verstärkt organisationale Reife einschließlich Unreife; die widerlegbare Vorhersage zur Architekturbedingung. WP 3 · Kein Nebeneingang zur Überzeugung. Die Evidenzstufen der Führungsliteratur, gegen die die eigene Stufe 3 einzuordnen ist. WP 6 · Die lesbare Organisation, WP 5, WP 4, WP 2, WP 1 — als Quellen der vier Funktionen und der Lückenarten.

Zur eigenen Evidenz Ein-Jahres-Studie mit 567 Führungskräften, Prof. Beate Hanson & Prof. Mohit Bhandari, McMaster University: Verbesserungen in 8 von 9 Klimadimensionen. Die einzige gemessene der acht Erhebungen. Alle weiteren genannten Werte sind Erwartungserhebungen mit Selbstauskunft; Evidenzstufe der eigenen Wirksamkeitsstudie: Stufe 3 von 5, Selbsteinstufung. Einzelheiten unter gerald-huesch.com/evidenz.

Die in den Papieren der Serie 1 verwendeten Primärquellen der 19th Conference on Artificial General Intelligence (AGI-26), San Francisco, 27.–30. Juli 2026, sind dort mit Band und Seitenzahl ausgewiesen. Diese Folge führt keine neuen Fundstellen ein.